

Konkreter Ausweg noch in Schwebe

Suche nach Alternative | Der Dominikanerhof bleibt in nächster Zeit leer stehend. Pro mente will derzeit gar nichts unternehmen.

Von Karin Widhalm

RETZ, UNTERNALB | In den Retzer Geschäften liegen seit Kurzem wieder Listen auf, auf denen sich Bürger mit ihren Unterschriften gegen eine zusätzliche Unterbringung von geistig abnormen Rechtsbrechern in der Justizanstalt Sonnberg und der Tourismusstadt Retz aussprechen können. Die FPÖ Hollabrunn deponierte sie.

Kurzer Rückblick: Die gemeinnützige Organisation „pro mente plus“ wollte im Unternalber Dominikanerhof straffällig gewordene Menschen mit psychischen Krankheiten behandeln. Der Aufschrei war groß, sodass das Vorhaben jetzt zumindest stillgelegt ist. „Wir haben eine Nachdenkpause bis Mitte, Ende März mit der Justiz vereinbart“, berichtet Claudia Lampert, pro mente-Projektleiterin. „Wir unternehmen gar nichts, wir haben keine Pläne und keine Verhandlungen“, betont sie.

Christian Lausch, National-

ratsabgeordneter der FPÖ, ist sich sicher, dass im Hintergrund Vorbereitungen getroffen werden. „Wir wissen, dass die Vollzugsdirektion nichts davon weiß, dass das eingestellt werden soll.“ Deswegen will er die derzeitig 580 gesammelten Unterschriften – die Hälfte davon sind aus Retz – auf 1.000 ausbauen und diese dem Parlament vorlegen. Bürgermeister Karl Heilinger glaubt indes, dass die Aktion nur Verwirrung stiftet.

„Solange niemand einzieht, ist nichts fix“

Unterschriften sind nämlich schon auf Initiative einiger Bürger gesammelt und am vorigen Montag in der Sprechstunde des Landeshauptmanns in Retz übergeben worden. Ob eine Parallelaktion zielführend sei, stellt Mit-Initiatorin Andrea Frey schon infrage. Sie hält aber wie Lausch nach wie vor die Augen offen. „Solange niemand einzieht, ist es nicht fix.“

Der Dominikanerhof steht weiterhin leer. Wie zu hören ist, wird derzeit an Nutzungsplänen außerhalb des pro mente-Vorhabens gearbeitet. Franz Gatterburg, Besitzer des Anwesens, bestätigt: „Man hat der Landesregierung ans Herz gelegt, ob sie sich um eine Alternative bemühen kann. Ich weiß noch nichts Konkretes.“ Parallel dazu kümmert er sich selbst um die Suche nach Interessenten.

Gatterburg: „Ich wünsche sehr, dass es zu einer Lösung kommt, mit der alle Retzer Bürger einverstanden sind.“



Wer zieht ein? Noch sucht man nach einem Mieter oder Käufer für den Dominikanerhof. Foto: Widhalm



„So ein Theater!“

RETZ | In einem Klassen übergreifenden Projekt erhielten die Schüler der NMS ein Märchen und fünf Begriffe, die in Form einer Theater-Show im Gymnastikraum aufgeführt wurden. Das Publikum war erstaunt über die Kreativität und Spontanität aller Vorführungen. Foto: NMS Retz

AUTO TAGE RETZ

**Sa. 2. März
So. 3. März**

von 9 bis 17 Uhr

www.druckhofer.at

IN ALLEN RETZER AUTOHÄUSERN



Der autorisierter Service-Betrieb
Das Auto. Audi Service